Mag das schöne Jahr entfliehen;
rüstig wandl ich fort und fort
Wo die goldnen Sterne ziehen,
mein Vertrauen dort.

Alles mag sich umgestalten,
froh und heiter bleibt mein Muth:
eines lieben Vaters Walten
wendet, endet alles gut!

50.

Im Abenddämmer.

Blaue Nebel steigen von der Erde auf,
Sonn ist untergangen, Nacht kommt nun herauf.

Helle Sternlein funkeln schon in Herrlichkeit;
über Erdendunkeln strahlt die Ewigkeit.

Abendlüfte wehen durch den grünen Wald,
und wie Riesen stehen Eichen und Buchen so alt.

O ihr alten Eichen aus der Riesenzeit,
ihr, die hohen Zeugen der Vergangenheit!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000632